

DAS DRECHSLERWERK

EIN FACHBUCH
FÜR DRECHSLER/LEHRER UND ARCHITEKTEN
AUCH EIN BEITRAG
ZUR STILGESCHICHTE DES HAUSRATS
VON

FRITZ SPANNAGEL

Das Ihnen vor einigen Tagen angekündigte große, neue Werk ist fertig und auslieferungsbereit. Es ist sorgfältig und dauerhaft ausgestattet, zukunftsgerichtet und beständig. Es vermag den Fachmann durch ein ganzes Leben voller Arbeit zu begleiten und zu führen. Es gliedert sich in zehn Teile, die alle reich mit Abbildungen – Fotos und Zeichnungen – versehen sind, und zwar in

I. DIE ENTWICKLUNG DER DRECHSLERTECHNIK

Mit wissenschaftlicher Gründlichkeit, gleichwohl in interessanter, klarer Übersichtlichkeit und Kürze werden die Ursprünge der Drechserei und ihre Entwicklung bis ins 20. Jahrhundert erforscht und dargestellt.

II. DREHBÄNKE, MASCHINEN UND WERKZEUGE DES DRECHSLERS

Hier wird nicht nur eine erschöpfende Übersicht über alle zeitgemäßen Arbeitsmittel des Drechslers gegeben, sondern auch über solche Werkzeuge und Vorrichtungen, die von verschiedenen Drechslern selbst entwickelt, praktisch und allgemein empfehlenswert sind.

III. DIE TECHNIK DES DREHENS

In diesem Teil wird der derzeitige Stand der Drechserei so lebendig, weil ihre Technik an Hand der am meisten vorkommenden Aufgaben erklärt ist, welche eigens dafür in verschiedenen Werkstätten Deutschlands durchgeführt, durchgearbeitet und photographiert wurden. Der Verfasser hat nicht nur den neuzeitlichen, sondern auch allen wertvollen alten Methoden nachgespürt, die teilweise verlorenzugehen drohten, und hat damit wesentliche Möglichkeiten lebendig erhalten.

IV. DIE WERKSTOFFE DES DRECHSLERS

Neben dem wichtigsten Material, dem Holz aller Art, sind auch die übrigen Werkstoffe des Drechslers wie Zahnbein, Horn, Steine usw. auf Wachstum, Beschaffenheit, Behandlung untersucht und im einzelnen beschrieben. Um das Gefühl für richtige Verwendung zu stärken, wird die Wirkung mancher verarbeiteter Werkstoffe gleich an ausgeführten Arbeiten veranschauligt.

V. OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

In gedrängter, klarer Form ist Grundsätzliches über die Oberflächenbehandlung, soweit sie den Drechsler angeht, gesagt.

VI. ETWAS ÜBER DIE GESCHICHTE DES DRECHSLERHANDWERKS

Es wird nicht nur ein Bild von der Blüte und Bedeutung des Drechslerhandwerks gegeben, sondern auch die Zusammenfassung früherer guter Bestrebungen und durch Erkenntnis alter Fehler die Warnung vor ihnen.

VII. STILGESCHICHTE DER DRECHSLERFORMEN

Diese erstmals für den Drechsler abgefaßte Lehre begnügt sich nicht damit, nur Bilder aus der Jahrtausendealten Entwicklung der Drechserei zu bringen, sondern macht zugleich den Versuch, die alten guten Formen als lebendiges Anschauungsmaterial für ein zeitgemäßes Gestalten zu verwerten und immer die Beziehung zwischen Technik und Form herzustellen. So ist dieser Teil von größter Bedeutung für das Erfassen der Gestaltungsgesetze und auch von großem kulturellem und kulturhistorischem Wert.

VIII. DIE GESTALTUNG VON DRECHSLERARBEITEN

Der Verfasser schenkt hier seine Erkenntnisse, die er in jahrelangen Studien und Erfahrungen gewonnen hat. Er ist sich bewußt, daß es nicht möglich ist, etwa Kunst zu lehren. Aber er zeigt die wichtigsten Grundgesetze auf, ohne deren Beachtung gute Lösungen nicht zu erzielen sind. Aus grundsätzlichen Untersuchungen und aus dem Vergleich von guten und schlechten Beispielen erwachsen unabweisbare Richtlinien, wird der Sinn geweckt für eine der jeweiligen Aufgabe und dem Werkstoff naturgemäße Gestaltung.

IX. DAS ZEICHNEN DES DRECHSLERS

Neben den wenigen in Frage kommenden Hilfskonstruktionen ist auch der „Goldene Schnitt“ behandelt. Die zahlreichen Zeichnungen des Werkes selbst vervollständigen diesen Teil.

X. DAS VORLAGENWERK

Der umfangreiche, das Werk abschließende Teil bringt eine Fülle von Anregungen. Wir sehen, welcher Aufgabenkreis der Drechserei wieder erschlossen werden kann, und welchen bedeutsamen Anteil sie haben kann an der Schaffung zeitgemäßer Geräte und zeitgemäßen Hausrats. Die beiden großen Teile der Stilgeschichte der Drechslerformen und des Vorlagenwerkes zeigen, unterstützt durch die Ausführungen über die Gestaltung von Drechslerformen, dem Künstler und dem Handwerker den Weg, der beschritten werden muß. Viele von den Entwürfen sind mit Werkzeichnungen versehen, um die Anfertigung der Modelle zu erleichtern.

Das „Drechslerwerk“ bietet bei einem Umfang von 320 Seiten in der Größe von 22 x 30 cm 1258 Abbildungen. Es kostet in Leinen gebunden RM 34.–. Ein achtseitiger Prospekt mit 140 Abbildungen steht Ihnen in angemessener Zahl zur Verfügung. Machen Sie nicht nur alle Drechsler mit ihrem „Drechslerwerk“ bekannt, sondern überhaupt alle künstlerisch Gestaltenden, alle verwandten Handwerke, alle Architekten und Fachschulen, alle Kunstinstitute, die Holzverarbeitende Industrie und die Fachreferate der DAF. und des Handwerks. In großer Zeit ist dieses „Drechslerwerk“ ein neues Zeugnis lebendiger Kultur, ein Beweis unvergänglicher schöpferischer Kräfte, die für die Schönheit in der Welt zu wirken berufen und fester denn je entschlossen sind. [Z]

OTTO MAIER VERLAG RAVENSBURG